



LIFE IP  
GrassBirdHabitats



**Die Uferschnepfen sind zurück**

WDR 5 KiRaKa Thema des Tages | 29.03.2022 | 04:38 Min. | Verfügbar bis 2

© WDR 2022

Download

**CONSERVATION OF WET GRASSLAND BREEDING BIRD HABITATS IN THE ATLANTIC REGION (LIFE19 IPE/DE/000004)**

You are here: LIFE IP GrassBirdHabitats

**LIFE Integrated Project "GrassBirdHabitats"**

The protection of grassland birds such as Black-tailed Godwit, Lapwing and Curlew and their habitats are the focus of this project, funded by the European Union under the LIFE programme. The aim is to create and connect optimal breeding areas. To this end, land use must be intensified and water levels optimized. In order to network activities more closely in the future and to coordinate measures for successful meadow bird conservation, a strategic conservation concept for meadow bird habitats in Western Europe is being developed. Meadow bird-friendly measures are being implemented in 27 project areas in Lower Saxony.

The project will run for ten years. Its total budget is around 27 million euros, including a 12 million share from the state of Lower Saxony. The Lower Saxony Ministry of the Environment, as the coordinating beneficiary, has commissioned the State Agency for Bird Conservation in the Lower Saxony Water Management, Coastal Protection and Nature Conservation Agency (NLWKN) to implement the project. Partners in Lower Saxony are the Lower Saxony Wadden Sea National Park Authority and the planning office BIO-CONSULT DS. Project partners in the Netherlands are the province of Friesland, the University of Groningen as well as the agricultural cooperative Collectief Zuidwestbost and the nature conservation association Bond Friese Vogelwachters.



Die Uferschnepfe mit einem GPS-Sender auf dem Rücken, zu erkennen an der Antenne am Schwanzende. Foto: Christoph

## Uferschnepfen kehren zur

Zugvögel des „GrassBirdHabitats“-Projekts rasten in Südeuropa und werden an der Unterelb

**DREIS CUXHAVEN.** Zahlreiche Uferschnepfen sind auf dem Weg zurück aus ihren afrikanischen Winterquartieren in ihre niedersächsischen Brutgebiete, die unter anderem an der Unterelbe liegen. „Wir können deren Wege problemlos verfolgen“,

jekts „GrassBirdHabitats“ stehen. Der Bestand dieser Wiesenvogelart ist bundesweit vom Aussterben bedroht. Ziel des Projekts ist daher die Schaffung optimaler Bedingungen für die Austerhaltung als Grundlage für eine künftig wieder positive Bestandentwicklung.

Ludwig. Die Vögel kehren nicht im Direktflug in die Fluggebiete zurück, sondern legen an den Flussmündungen und Feuchtgebieten an der westafrikanischen Küste und in Spanien, Portugal und Frankreich noch Zwischenstopps ein.

schen Naturschutz rna“ rastete. Ein den Vogel sogar rungssuche gell tu.be/5HmzwZl Ein wichtiger folgerichtige Brut ist die Qualität

## Dramatischer Rückgang bei Wiesenvögeln

Die Brutbestände der Wiesenvögel gehen zurück. Wie vor dem Zweiten Weltkrieg. Das betrifft das regional beliebte Zuluwagel des Dreizehenschnepfen-Landwiesenschnepfen, Küstern- und Schwammflederling. In der letzten Zehnjahresperiode sind die Bestände um bis zu 90 Prozent gesunken. Ein weiterer Rückgang ist zu erwarten. Die Gründe sind vielfältig. Ein Hauptfaktor ist die Intensivierung der Landwirtschaft. Ein weiterer Faktor ist die Veränderung der Landschaft. Die Verluste sind besonders in den Niederlanden und in Frankreich zu beobachten. Die Gründe sind vielfältig. Ein Hauptfaktor ist die Intensivierung der Landwirtschaft. Ein weiterer Faktor ist die Veränderung der Landschaft. Die Verluste sind besonders in den Niederlanden und in Frankreich zu beobachten.

# PUBLIC RELATIONS AND DISSEMINATION OF PROJECT RESULTS

ANNUAL REPORT 2021



Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



# ANNUAL REPORT 2021

ON THE ACTIONS E.2 “PUBLIC RELATIONS” AND  
E.3 “DISSEMINATION OF THE RESULTS OF THE PROJECT”

Andreas Barkow, Heinrich Belting, Jürgen Ludwig, Claudia Peerenboom, Tom Gibmeier  
Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)

February 2022

The creation of this document was co-financed by the European Union's LIFE programme  
“LIFE IP GrassBirdHabitats” (LIFE19 IPE/DE/000004)  
Black-tailed Godwit in title collage © C. Marlow

# TABLE OF CONTENTS

- 1 Action E.2 „Public Relations“ ..... 1
  - 1.1 Overview..... 1
  - 1.2 Publication List and Press Review ..... 4
  - 1.3 References ..... 6
- 2 Action E.3 “Dissemination of Project Results” ..... 7
  - 2.1 Website..... 7
  - 2.2 Posters..... 7
  - 2.3 Roll-ups..... 7

## 1 ACTION E.2 „PUBLIC RELATIONS“

### 1.1 OVERVIEW

So far, we published several press releases and professional articles regarding the LIFE IP Grass-BirdHabitats, e.g. the following ones:

- Press release on the start of the project (see Figure 1)
- Article in the German ornithological journal “Berichte zum Vogelschutz” regarding the new LIFE projects in Lower Saxony (LIFE IP GrassBirdHabitats) and North Rhine-Westphalia (LIFE Wiesenvögel NRW; Nipkow et al., 2020)
- Article in the German monthly journal for non-professional and professional ornithologists “Der Falke – Journal für Vogelbeobachter” that deals with the issues of the legal Godwit hunting in France and the lack of their long-term protection (Melter et al., 2021)
- Article in the 2021 special issue on grasslands of the journal “Der Falke – Journal für Vogelbeobachter” regarding this project and the previous LIFE project “Wachtelkönig & Uferschnepfe” (Barkow et al., 2021)
- Internal annual NLWKN report on a successful start of the project
- Press release on wintering and returning Black-tailed Godwits

CELLE HEUTE



VOR ORT ▾ BLAULICHT + VERKEHR ▾ KULTUR + GESELLSCHAFT ▾ POLITIK RELIGION SPORT ▾ WIRTSCHAFT WISSENSCHAFT ▾

## Niedersachsen verstärkt Schutz von Wiesenvögeln mit EU-Projekt

Umwelt Von Extern | am Di., 02.02.2021 - 18:52



Urheberrecht **Gundolf Reichert**

Figure 1: The press release on the start of the project was published in many print and online newspapers, e.g. in this online article in CELLEHEUTE

The press release on wintering and returning Black-tailed Godwits was a major success. Some newspapers used the press release with our material including a picture from the project (Figure 2).



Eine Uferschnepfe mit einem GPS-Sender auf dem Rücken, zu erkennen an der Antenne am Schwanzende.

Foto: Christopher Marlow, NLWKN

## Uferschnepfen kehren zurück

Zugvögel des „GrassBirdHabitats“-Projekts rasten in Südeuropa und werden an der Unterelbe erwartet

KREIS CUXHAVEN. Zahlreiche Uferschnepfen sind auf dem Weg zurück aus ihren afrikanischen Winterquartieren in ihre niedersächsischen Brutgebiete, die unter anderem an der Unterelbe liegen. „Wir können deren Wege problemlos verfolgen“, erklärt Jürgen Ludwig, Projektmanager des „LIFE IP“-Projekts „GrassBirdHabitats“ der Europäischen Union zum Schutz von Wiesenvögeln.

Das Niedersächsische Umweltministerium als Projektträger hat die Staatliche Vogelschutzwarte im Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) mit der Umsetzung des Projekts beauftragt. Seit 2018 hat der NLWKN rund 70 Uferschnepfen mit solarbetriebenen, GPS-Sendern ausgestattet. Die Sender wiegen lediglich sieben Gramm, beeinträchtigen die Vögel nicht, liefern aber wertvolle Daten über das Verhalten der sogenannten Langstreckenzieher. Das sind Vögel, die auf dem Weg in ihr Winterquartier Strecken von oft mehreren Tausend Kilometern bewältigen.

Aus den Signalen der Sender lässt sich permanent die Bewegung der Uferschnepfen nachvollziehen. In Niedersachsen wurden in den letzten Jahren an der Unterelbe sowie am Dümmer, aber auch im niederländischen Friesland Uferschnepfen mit den Sendern ausgestattet.

Die Uferschnepfe ist eine der Vogelarten, die im Fokus des Pro-

jekts „GrassBirdHabitats“ stehen. Der Bestand dieser Wiesenvogelart ist bundesweit vom Aussterben bedroht. Ziel des Projekts ist daher die Schaffung optimaler Bedingungen für die Arterhaltung als Grundlage für eine künftig wieder positive Bestandsentwicklung. Viele Uferschnepfen überwintern in Westafrika, genauer in Mauretanien, im Senegal, Gambia, Guinea-Bissau, Mali und auch im Tschad. „Die meisten Jungvögel verbringen dort auch ihre ersten beiden Lebensjahre. Aber die Mehrzahl der Überwinterer zieht es zurück in die Brutgebiete nach Mitteleuropa“, erklärt

Ludwig. Die Vögel kehren nicht im Direktflug in die Brutgebiete zurück, sondern legen an den Flussmündungen und Feuchtgebieten an der westafrikanischen Küste und in Spanien, Portugal und Frankreich noch Zwischenstopps ein.

Gerade erreichte das „LIFE IP“-Team der Staatlichen Vogelschutzwarte im NLWKN die Nachricht eines Fachkollegen von der spanischen Vogelschutzorganisation SEO (Sociedad Española de Ornitología) „BirdLife“, dass die im Mai 2021 an der Unterelbe beringte Uferschnepfe „Helma“ am 8. Februar im spani-

schen Naturschutzgebiet „Donana“ rastete. Eine Web-Cam hat den Vogel sogar bei der Nahrungssuche gefilmt (<https://youtu.be/sHmzwZBYzIs>).

Ein wichtiger Faktor für die erfolgreiche Brut der Wiesenvögel ist die Qualität des Lebensraums im Brutgebiet. Die wichtigsten Brutgebiete Deutschlands liegen in den offenen, weiträumigen Grünlandgebieten in Niedersachsen. Seit vielen Jahren werden hier Maßnahmen durchgeführt, um die Wiesenvogelschutzgebiete für die kommende Brutsaison optimal vorzubereiten. Das wichtigste Ziel ist es, möglichst viele Flächen so zu gestalten, dass sie für Wiesenvögel geeignet sind und für Landwirte nutzbar bleiben. Mit regelbaren Stauen kann der Abfluss des winterlich gebildeten Wassers verzögert werden. So bleiben die Wiesen und Weiden noch lange in das Frühjahr hinein nass. Solche Flächen brauchen Uferschnepfen, die mit ihren langen Schnäbeln im feuchten Boden Nahrung aufspüren.

Auch dem Großen Brachvogel, dem Rotschenkel, den Kiebitzen und vielen anderen Arten kommen solche Lebensräume zu Gute. Nach der Brutzeit werden die Stau geöffnet, sodass die Flächen bewirtschaftet werden können. „Die ersten Uferschnepfen wurden bereits am Dümmer und an der Unterelbe beobachtet. Mit Spannung erwarten wir jetzt das Eintreffen der ersten Rückkehrer mit Sender in den Brutgebieten“, so Jürgen Ludwig. (red)

### Schutz der Wiesenvögel

Der Schutz von Wiesenvögeln wie Uferschnepfe, Kiebitz und Brachvogel und deren Lebensräumen stehen im Fokus des von der Europäischen Union im Rahmen des „LIFE“-Programms geförderten Projekts. Ziel ist es, optimale Brutgebiete zu schaffen und zu verbinden. Dafür gilt es, die Flächenutzung zu extensivieren und die Wasserstände zu optimieren. Um die Aktivitäten stärker zu vernetzen und Maßnahmen für Wiesenvogelschutz abzustimmen, wird ein strategisches Schutzkonzept für Wiesenvogellebensräume in Westeuropa entwickelt. In 27 Projektgebieten in Niedersachsen werden wiesenvogelfreundliche Maßnahmen umgesetzt.

Das Gesamtbudget des über zehn Jahre laufenden Projekts beträgt rund 27 Millionen Euro, darin 12 Millionen Anteil des Landes Niedersachsen. Das Niedersächsische Umweltministerium

als Projektträger hat die Staatliche Vogelschutzwarte im Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) mit der Umsetzung des Projekts beauftragt. Partner sind die Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer und das Büro „BioConsult“.

Seit 2018 werden Uferschnepfen am Dümmer mit Satellitensendern ausgestattet, 2020 kamen Gebiete an der Unterelbe hinzu. Mit den Besendern wurde im „LIFE+Wiesenvögel“ gestartet, seit 2021 erfolgt dies im Rahmen des „LIFE IP“-Projekts „GrassBirdHabitats“. Von 2018 bis 2021 wurden 72 Uferschnepfen mit Satellitensendern ausgestattet. Die Zugrouten der Vögel lassen sich über [www.globalflywaynetwork.org](http://www.globalflywaynetwork.org) nachverfolgen.

Figure 2: NEZ (Niederelbe-Zeitung) used the original press release for a report on returning Black-tailed Godwits on 16 March 2022

The Deutsche Presse-Agentur (dpa), the most important press agency in Germany, found interest in the story and sent a professional press photographer to the Dümmer area. After publishing by dpa, the article and information were used in at least 20 newspapers, including national newspapers and the journals ZEIT, Süddeutsche Zeitung, Die Welt, stern, Hamburger Abendblatt, Weser-Kurier and many others, at least online (see Figure 3 as an example).

**Hamburger  Abendblatt**

---

Jetzt 3 Monate für nur 3 € testen!

TIERE

## Zugvögel kehren aus Winterquartieren zurück

29.03.2022, 07:31 | Lesedauer: 2 Minuten

dpa



Eine Uferschnepfe steht auf einem Feld im Naturschutzgebiet Ochsenmoor.

Foto: dpa

Mit dem Frühling kehren viele Zugvögel in ihre Brutgebiete in Mitteleuropa zurück. Am Dümmer beobachten Experten in diesen Wochen bereits erste Uferschnepfen. Mit einem EU-Projekt soll der Lebensraum für die vom Aussterben bedrohte Vogelart verbessert werden.

Diepholz. Zahlreiche Zugvögel sind in diesen Wochen auf dem Rückweg aus ihren afrikanischen Winterquartieren in ihre niedersächsischen Brutgebiete - darunter auch viele Uferschnepfen. "Die ersten Uferschnepfen wurden bereits am Dümmer und an der Untereibe beobachtet", sagte Jürgen Ludwig von der Staatlichen Vogelschutzwarte in einer Mitteilung des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN). Die offenen, weiträumigen Grünlandgebiete in Niedersachsen zählen laut der Behörde zu den wichtigsten deutschen Brutgebieten der vom Aussterben bedrohten Vogelart.

Um die Bewegungen und das Verhalten der Vögel nachzuvollziehen, wurden seit 2018 in Niedersachsen rund 70 Uferschnepfen mit solarbetriebenen, sieben Gramm schweren GPS-Sendern ausgestattet. Die Uferschnepfen überwintern wie viele andere Zugvögel in Westafrika - vor allem in Mauretanien, Senegal, Gambia, Guinea-Bissau, Mali und im Tschad. "Die meisten Jungvögel verbringen dort auch ihre ersten beiden Lebensjahre. Aber die Mehrzahl der Überwinterer zieht es zurück in die Brutgebiete nach

**Figure 3: The Hamburger Abendblatt used the service from dpa to produce an article on returning Black-tailed Godwits for the issue on 29 March 2022**

There also was a very emphatic radio report for children. On 29 March 2022, a programme was broadcasted on KiRaKa (a children’s radio channel) and made available as a podcast. Additionally, the information can be found in an understandable and child-oriented report on the homepage of the WDR (Westdeutscher Rundfunk; Figure 4).

**WDR** **KiRaKa** WDR

Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse: <https://kinder.wdr.de/radio/kiraka/nachrichten/nicker/uferschnepfe-ist-zurueck-100.html>

**Die Uferschnepfen sind zurück**

Uferschnepfen, Schwalben und viele andere Zugvögel kehren gerade aus dem Süden zu uns zurück.

**Die Uferschnepfen sind zurück**

WDR 5 KiRaKa Thema des Tages 29.03.2022 04:38  
Min. Verfügbar bis 29.03.2023 WDR 5 Von Julia Muth

[<http://www1.wdr.de/radio/kiraka/audio/thema-des-tages/audio-die-uferschnepfen-sind-zurueck-100.html>]

**Figure 4: The child-oriented report on returning Black-tailed Godwits on the KiRaKa provides information on migrating and now-returning breeding birds**

## 1.2 PUBLICATION LIST AND PRESS REVIEW

The full list of published press releases and articles can be found in Table 1.

**Table 1: Full list of published press releases and professional articles**

Release date	Title	Type	Released in/on
2020	Neue LIFE-Projekte im Wiesenvogelschutz in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen	Professional article	Berichte zum Vogelschutz
02.02.2021	Niedersachsen verstärkt Schutz von Wiesenvögeln mit EU-Projekt	Press release	NLWKN website, mailing list
27.05.2021	Länderübergreifendes EU-Projekt zum Wiesenvogelschutz gestartet	Press release	NLWKN website, mailing list
11.10.2021	Zweite Chance für Uferschnepfen	Press release	NLWKN website, mailing list



Release date	Title	Type	Released in/on
20.10.2021	Persönlicher Austausch rund um Kiebitz, Uferschnepfe und Co	Press release	NLWKN website, mailing list
03.11.2021	"En Route" über Europa: Drohen Uferschnepfen neue, alte Gefahren in Frankreich?	Professional article	Der Falke
15.12.2021	Grossflächige Wiedervernässung und intensive Vor-Ort-Betreuung: Wiesenvogelschutz mit LIFE-Förderung in Niedersachsen	Professional article	Der Falke
2021	Ein integriertes LIFE-Projekt zur Rettung wiesenbründer Vogelarten geht an den Start	Homepage article	NLWKN-Jahresbericht 2020/2021
09.03.2022	Niedersachsens Uferschnepfen kehren zurück in ihre Brutgebiete	Press release	NLWKN website, mailing list
23.05.2022	30 Jahre EU-LIFE-Projekte	Press release	NLWKN website, mailing list

Various newspapers picked up the press releases in online and print articles. Table 2 contains an incomplete press review of the project's press releases (see also Figures 2, 3 and 4).

**Table 2: Incomplete press review of the project's press releases**

Release date	Title	Online/print	Released in/on
02.02.2021	Land will Wiesenvögel besser schützen: EU fördert Projekt	Online	Süddeutsche Online
02.02.2021	Niedersachsen verstärkt Schutz von Wiesenvögeln mit EU-Projekt	Online	Celle heute
02.02.2021	Country wants to better protect meadow birds: EU funds project	Online	Teller Report
04.02.2021	Mehr Schutz für Wiesenvögel	Online	Weser-Kurier
17.02.2021	Bijlage: Geïntegreerde LIFE-projecten	Online	Europa Nu
03.03.2021	Ecco i 12 progetti Life-Ip che si spartiscono 121 milioni di euro	Online	Greenplanner Magazine
14.03.2021	Niedersachsen verstärkt Schutz von Wiesenvögeln mit EU-Projekt	Online and print	Norderneyer Zeitung
29.05.2021	Damit die Uferschnepfe eine Zukunft hat	Print	Nordwest-Zeitung
01.06.2021	Mehr Schutz für Wiesenvögel in Niedersachsen	Print	Nordwest-Zeitung
03.06.2021	EU-Projekt Wiesenvogelschutz	Print	Norderneyer Badezeitung
03.06.2021	EU-Projekt Wiesenvogelschutz	Print	Ostfriesischer Kurier
12.06.2021	Länderübergreifendes EU-Projekt zum Wiesenvogelschutz gestartet	Online	Langeoog News
20.10.2021	Persönlicher Austausch rund um Kiebitz, Uferschnepfe und Co.	Online	Osnabrücker Rundschau
16.03.2022	Uferschnepfen kehren zurück	Print	Niederelbe-Zeitung

Release date	Title	Online/print	Released in/on
30.03.2022	Uferschnepfen brüten wieder am Dämmer	Print	Niederelbe-Zeitung
18.05.2022	Dramatischer Rückgang bei Wiesenvögeln	Print	Hannoversche Allgemeine Zeitung

### 1.3 REFERENCES

Barkow, A., C. Peerenboom, C. Marlow, T. Gibmeier, H. Belting & J. Ludwig (2021). Grossflächige Wiedervernässung und intensive Vor-Ort-Betreuung: Wiesenvogelschutz mit LIFE-Förderung in Niedersachsen. Der Falke, Sonderheft 2021: 64–69.

Melter, J., C. Marlow, H. Belting, J. Ludwig & A. Barkow (2021). “En route” über Europa: Drohen Uferschnepfen neue alte Gefahren in Frankreich? Der Falke 68 (11): 7–11.

Nipkow, M., P. Herkenrath, B. Fels & I. Brüning (2020): Neue LIFE-Projekte im Wiesenvogelschutz in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Berichte zum Vogelschutz 57: 186–187.

## 2 ACTION E.3 “DISSEMINATION OF PROJECT RESULTS”

### 2.1 WEBSITE

The preliminary project website was launched in 2021 and is now available under the following link: <https://www.grassbirdhabitats.eu/> (see Figure 5).

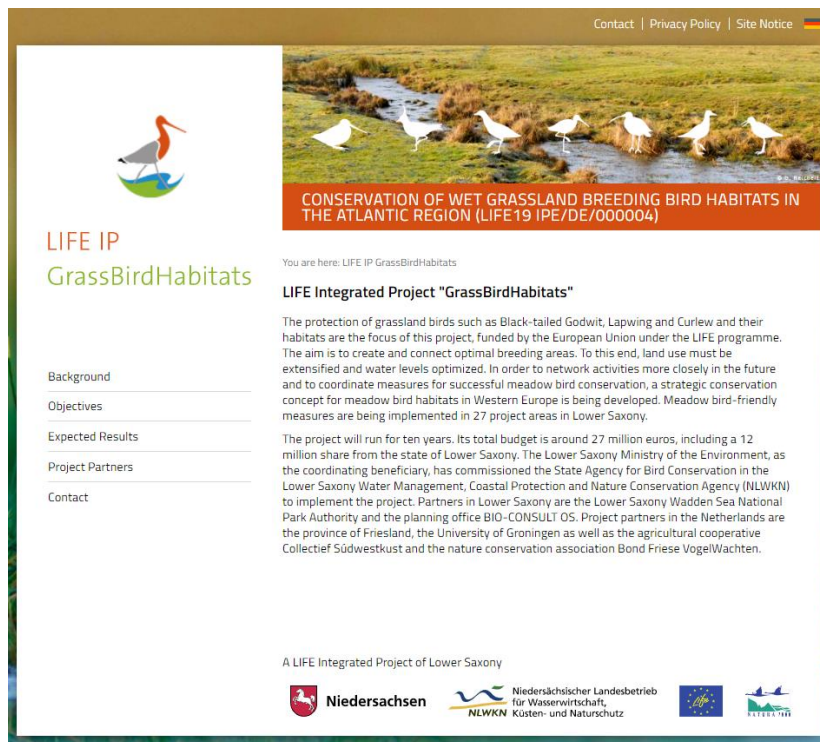


Figure 5: Homepage of the preliminary project website [www.grassbirdhabitats.eu](http://www.grassbirdhabitats.eu)

The final version of the website is planned to be completed after employment of a professional journalist within the project team.

### 2.2 POSTERS


Two posters are planned and first drafts are available. Due to the cancellation of most of the face-to-face meetings and conferences, there was no specific occasion and need since Covid-19 started. The final coordination, tendering and awarding will be left for the future professional journalist.

### 2.3 ROLL-UPS


In total, there are at least four roll-ups in planning. A concept has been developed and first drafts are available (see Figures 6 and 7). As with the posters, there was no urgent need for the roll-ups because of the Covid-19 restrictions and the final coordination, tendering and awarding will be left for the future professional journalist.



Figure 6: Draft of roll-up no. 1, the “eye catcher”



**LIFE IP**  
GrassBirdHabitats




Niedersachsen

**OBJECTIVE AND MEASURES**

The main objective of the LIFE IP GrassBirdHabitats is to boost the populations of wet grassland breeding birds along the East Atlantic Flyway. This includes measures to increase the reproduction success rates in Germany and the Netherlands and to improve the birds' return rate from their wintering areas in West Africa.


The measures include ...

**Habitat Creation**



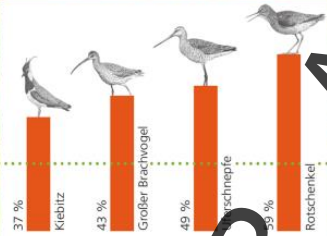
Create 21.000 ha of optimal habitat for wet grassland breeding birds in the Netherlands and Germany

**Capacity Building**



Engage in capacity building activities between Germany, the Netherlands and Senegal


**Conservation Plan**



Species	Percentage
Kiebitz	37 %
Großer Brachvogel	43 %
Buschschneipe	49 %
Rotschenkel	59 %


Develop a Strategic Conservation Plan for wet grassland breeding birds along the East Atlantic Flyway

**Business Model**



Compile an agricultural business model that is sustainable for wet grassland birds and farmers alike

**Rice Cropping Systems**



Prepare and test rice cropping systems that are profitable for both birds and people in Senegal

**Additional Funding**



Acquire additional funding for the conservation of wet grasslands, including funds for land purchase

For more detailed information please visit [www.grassbirdhabitats.eu](http://www.grassbirdhabitats.eu)

Figure 7: Draft of roll-up no. 2 on objectives and measures

The integrated LIFE project "Conservation of Wet Grassland Breeding Bird Habitats in the Atlantic Region" (LIFE IP GrassBirdHabitats, LIFE19 IPE/DE/000004) is funded by the European Union with co-funding from the state of Lower Saxony and the project partners Lower Saxony Wadden Sea National Park Authority, the planning office BioConsultOS, the Province of Friesland, the University of Groningen as well as the agricultural cooperative Collectief Súdwestkust and the nature conservation association BondFrieseVogelWachten from the Netherlands.

The Project focuses on the protection of grassland birds such as Black-tailed Godwit, Lapwing and Curlew and their habitats. The aim is to create and connect optimal breeding areas.

Project duration: 01.11.2020 – 31.10.2030



[www.grassbirdhabitats.eu](http://www.grassbirdhabitats.eu)



Niedersachsen



Niedersächsischer Landesbetrieb für  
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

Nationalpark  
Wattenmeer



NIEDERSACHSEN



BondFrieseVogelWachten



university of  
 groningen

BIO  
CONSULT<sub>os</sub>

provinsje fryslân  
provincie fryslân



Collectief  
Súdwestkust  
voor boer en natuur